

Flächen gewinnen durch Innenentwicklung

Innenentwicklung aktiv gestalten – Wie unsere Ortskerne stärken?
Lauchheim-Röttingen, 15. September 2016

Christian Beyer

Referat 53: Raumordnung, Flächenmanagement

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Baden-Württemberg

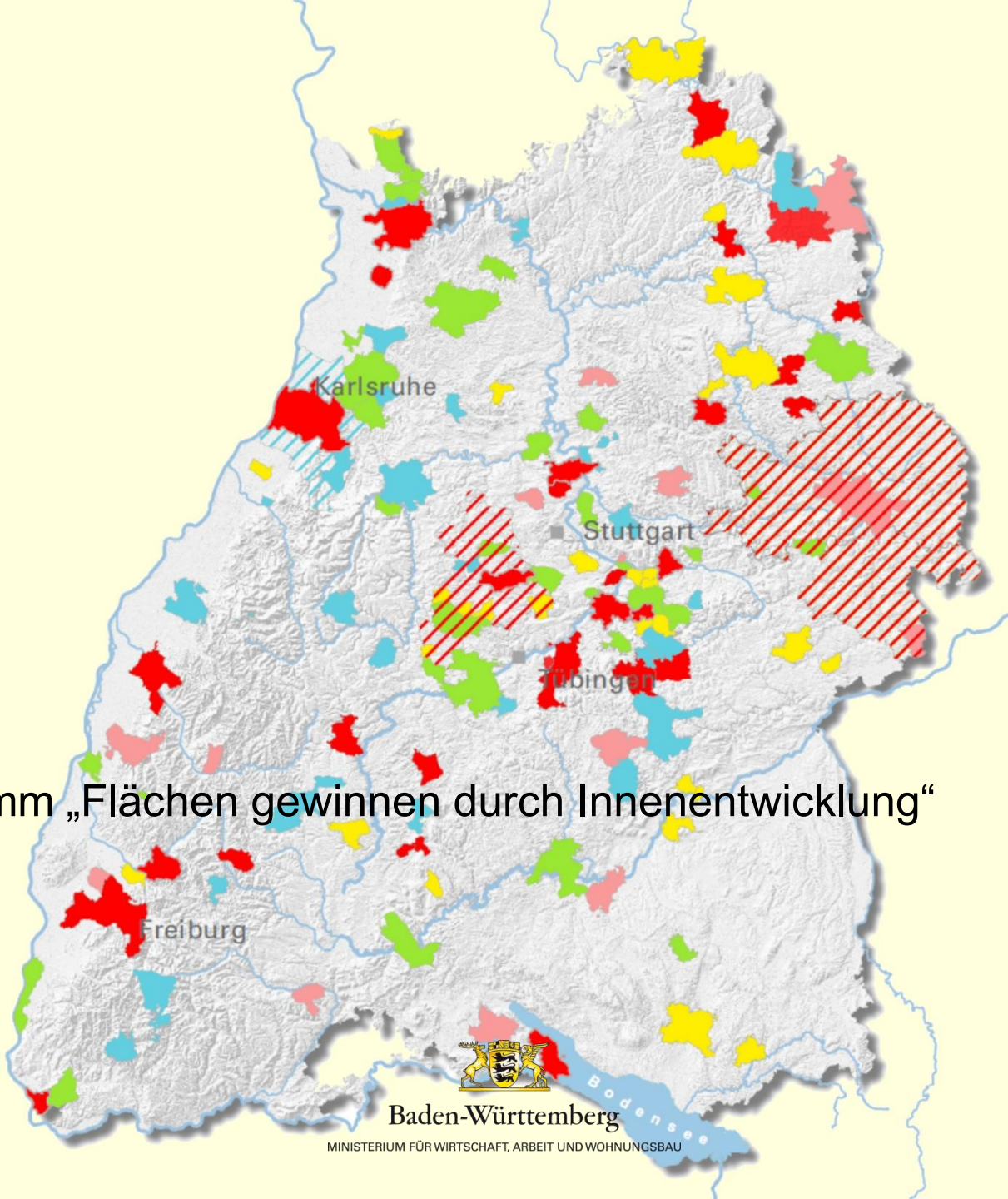
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Landesförderung und Landesinitiativen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

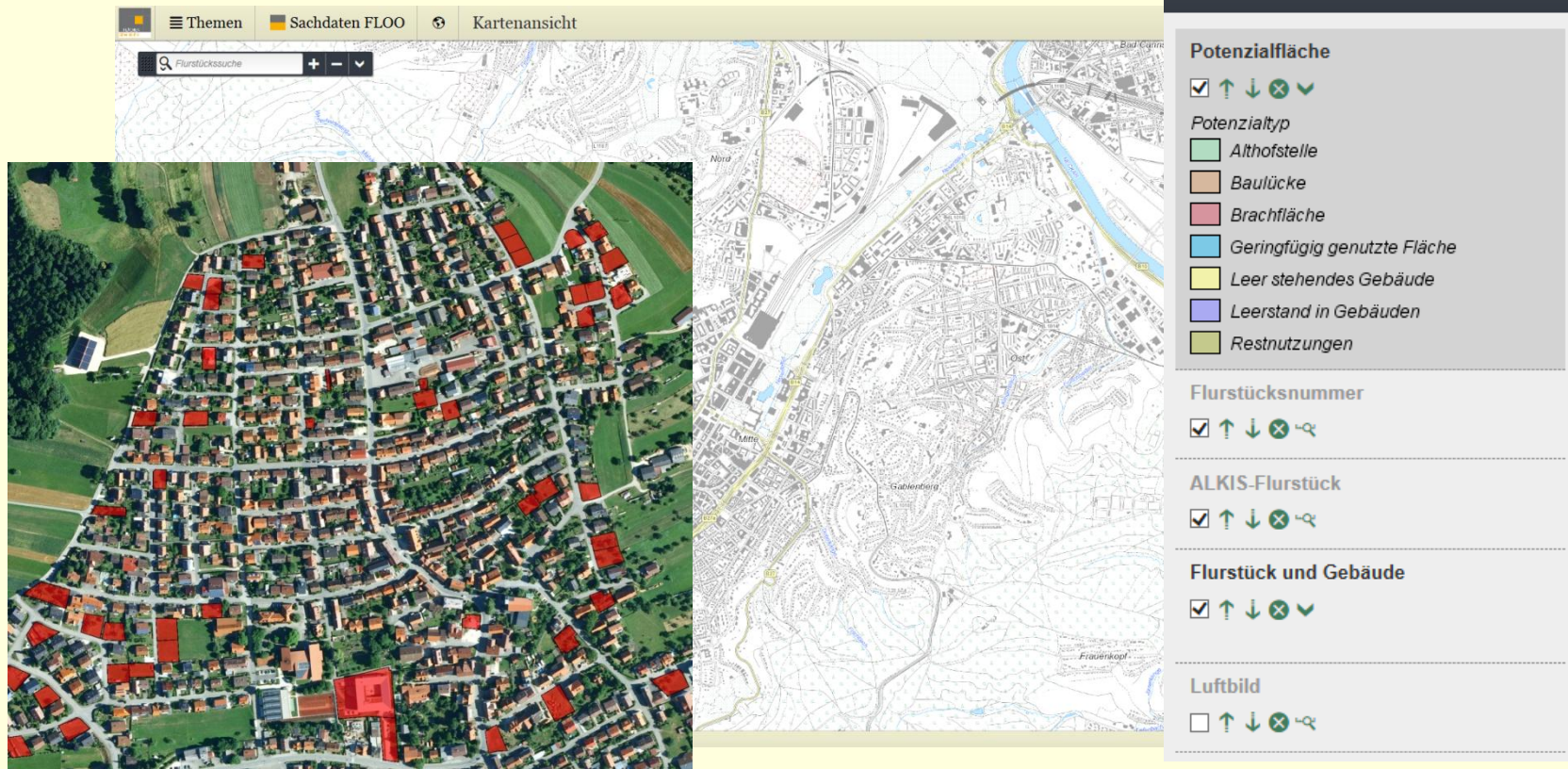


Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Flächenmanagement-Tool FLOO



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Projektbeispiele



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



WERKSTATT HAUPTSTRASSE Denzlingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

GRÜNRAUM UND GLOTTERBEREICH

1 STARTPUNKT GLOTTERPFAD

Angenehm zur Erholung sowie sportlichen Aktivitäten laden sich der Glotterpfad und der Glotterpark an der Hauptstraße in Denzlingen an.



2 AUFENTHALTSMISSELN

Aufenthaltszonen können durch kleine, vertikale Grünflächen, wie zum Beispiel auf Balkonen, Terrassen, in den Innenhöfen, aber auch die Nutzung von Grünflächen im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel in den Grünanlagen, geschaffen werden.



3 KERNHEIMEN AUFENTHALTSMISSELN

Die Aufenthaltszonen können sich auch in den Kernheimen an der Hauptstraße anordnen. Hier können kleine Grünflächen, wie zum Beispiel in den Innenhöfen, aber auch die Nutzung von Grünflächen im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel in den Grünanlagen, geschaffen werden.



4 RUMSIEGENSÄCKCHEN

Die Rumsiegensäckchen können sich an den Hauptstraßen anordnen. Hier können kleine Grünflächen, wie zum Beispiel in den Innenhöfen, aber auch die Nutzung von Grünflächen im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel in den Grünanlagen, geschaffen werden.





5 FACHWERKHÄUSER

Die Fachwerkhäuser sind ein wichtiges Element der Denzlinger Altstadt. Sie sind durch ihre charakteristische Holzkonstruktion und ihre typischen Giebelhäuser bekannt.



6 TECHNISCHE VERSORGENGHEIT

Die Lage der technischen Versorgungsanlagen ist ein wichtiger Faktor bei der Planung der Denzlinger Altstadt. Sie sind durch ihre typische Giebelhäuser bekannt.



7 GLASCONTAINER

Die Lage der Glascontainer ist ein wichtiger Faktor bei der Planung der Denzlinger Altstadt. Sie sind durch ihre typische Giebelhäuser bekannt.



8 WÄRMETREPPE

Die Wärmestreppe ist ein wichtiger Faktor bei der Planung der Denzlinger Altstadt. Sie sind durch ihre typische Giebelhäuser bekannt.



HÖFLER & STOLL ARCHITECTEN - STADTPLÄNER



Übersicht mit IS



WERKSTATT HAUPTSTRASSE Denzlingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



WOHNGEBIET GALGENHALDE Ravensburg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



WOHNGEBIET GALGENHALDE Ravensburg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



WOHNGEBIET GALGENHALDE Ravensburg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



ALTE WEBEREI Tübingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



ALTE WEBEREI Tübingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

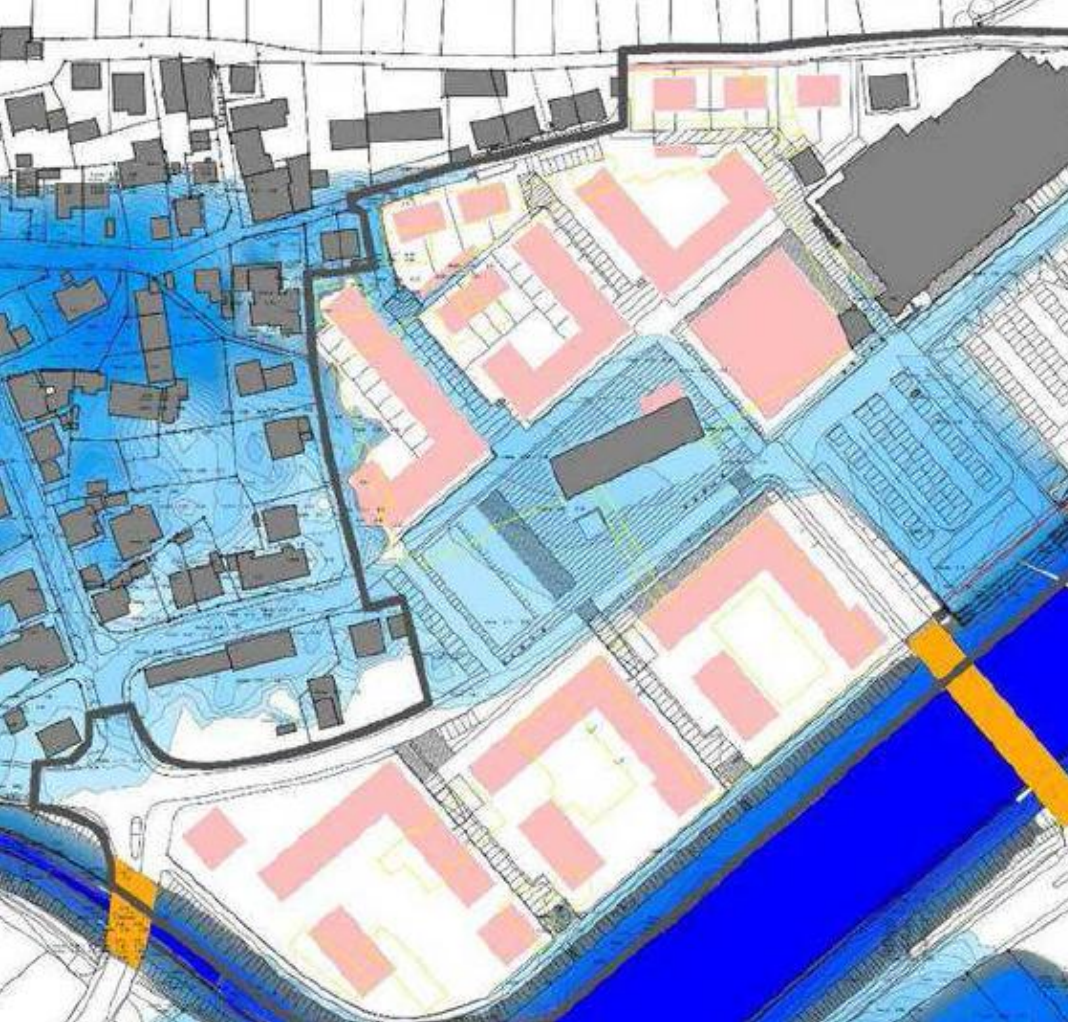


ALTE WEBEREI Tübingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



ALTE WEBEREI Tübingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



NEUE ORTSMITTE Gamburg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

- Abb. 1: Brigida Gonzáles
 Abb. 2: Ute Sinnecker
 Abb. 3: Roland Halbe
 Abb. 4: LUBW Baden-Württemberg
 Abb. 5: LUBW und LGL Baden-Württemberg
 Abb. 6: Landschaftsarchitekt Marcel Adam, Potsdam; Scheinbar Real; Gemeinde Baidt; Stadt Heidenheim; Project GmbH - Fotograf Friedemann, Riecker Göppingen; Ingeborg Bulling; Planungsgemeinschaft Brenzpark AG FREIRAUM und Pit Müller, Freiburg; Christoph Frisch, Friedrichhafen; Susanne Braß, Stadt Weinstadt; Edgar Layher; Mari Däschner; Christoph Frisch, Friedrichhafen; Waltraud Pustal; W. Gammel; Stadt Esslingen; Johannes Jörg, Stadt Ettenheim; Landschaftsarchitekt Marcel Adam, Potsdam; Stadt Nagold; Stadt Ulm; Andreas Gebel; Armin Buhl; Stadtplanungsamt Nagold; Hartmut Gräter; BMA Gingen/Fils; Ulrike Bachier; Petra Böttcher; Stadt Lahr; Stadt Mannheim; Stadt Ulm; Gottfried Stoppel; Roberto Bulgrin; Optigrün international AG; Wolfgang Geisel; Stadt Aalen - Grünflächen- und Umweltamt R. Jennewein; Optigrün international AG; Gerlinde Trinkhaus; LUZ Landschaftsarchitektur; Stadt Nagold; Klaus Mellenthin; Alexander Vecher; Büro UKAS; Stadtverwaltung Bad Saulgau; Optigrün international AG; Tobias Zipperlen; Stadt Backnang; Stadt Stuttgart; Heidelberg Ballon
 Abb. 7: Höfler & Stoll Architekten und Stadtplaner; Gemeinde Denzlingen
 Abb. 8: Höfler & Stoll Architekten und Stadtplaner; Gemeinde Denzlingen
 Abb. 9: Microsoft Corporation
 Abb. 10: Stadt Ravensburg
 Abb. 11: Stadt Ravensburg
 Abb. 12: Manfred Grohe
 Abb. 13: Peter Jammerneegg
 Abb. 14: HÄHNIG | GEMMEKE Freie Architekten BDA; Peter Jammerneegg
 Abb. 15: Universitätsstadt Tübingen; Peter Jammerneegg
 Abb. 16: Brigida Gonzáles

Abbildungsverzeichnis, Bildquellen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU